



CONSULAT DE SUISSE
SÉVILLE

POUR LES PROVINCES:

ALMERÍA, CÁDIZ, CÓRDOBA, HUELVA,
JAÉN, GRANADA, MÁLAGA & SÉVILLE

NOTRE CC.37

RÉFÉRENCE:

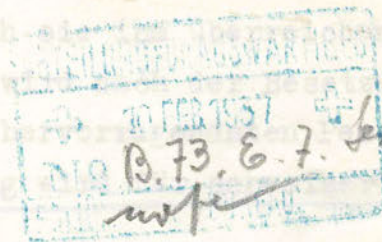
VOTRE

SÉVILLE 30. Januar 1937

AVENIDA DE LA LIBERTAD, 45, PRAL. DCHA.

TÉLÉPHONE 21580

APARTADO, 124



Herr Abteilungschef,

Bei Ausbruch des spanischen Bürgerkrieges hat sich in Málaga der italienische Konsul daselbst, Commendatore Tranquillo Bianchi, durch sein energisches und zielbewusstes Auftreten und den Schutz, wie auch die Verschiffung von flüchtigen Ausländern verschiedener Nationalitäten ganz besonders ausgezeichnet. Bevor Herr Florian Barblan die Vertretung der schweizerischen Interessen übernahm, war es Herr Konsul Bianchi, der sich unsern ansässigen Mitbürgern widmete und mehrere Schweizerfamilien konnten durch seine Vermittlung auf italienischen Kriegsschiffen nach Tanger und Gibraltar flüchten. Einer dieser Flüchtlinge versicherte mir, Herr Konsul Bianchi habe erklärt, er werde Málaga nicht verlassen, bevor der letzte Schweizer in Sicherheit sei; allerdings musste er nachträglich selbst flüchten, infolge seiner intensiven Hilfsaktion. Herr Florian Barblan, der sich meines Wissens gegenwärtig in Manas-Remis aufhält, wird Ihnen eingehend Auskunft über die Tätigkeit des Herrn Konsul Bianchi zu Gunsten der Schweizerkolonie erteilen können.

Herr Konsul Bianchi hat für seine Tätigkeit zu Gunsten von Spaniern und Ausländern von der Regierung in Burgos und verschiedenen Staaten Orden und Auszeichnungen erhalten und den Wunsch geäußert, dass ihm auch die schweizerische Regierung für die geleisteten Dienste ein Dankschreiben widme. Ich bin der Auffassung, dass die Schweiz ihm wirklich grossen Dank schuldig ist und habe ihm auch bei jeder Gelegenheit mündlich ausgesprochen; es wäre ihm aber offenbar sehr angenehm

An die Abteilung für Auswärtiges
des Eidg. Politischen Departements

B e r n



Madrid 30. Januar 1937

FRENCH DE LA LEGATION DE MADRID

TELEPHONE 2000

von höchster Stelle eine schriftliche, offizielle Anerkennung zu erhalten und gestatte ich mir deshalb die Bitte, mir solche in italienischer Sprache zuzustellen, damit ich sie ihm überreichen kann; er befindet sich nämlich in Sevilla und wird nach der Besetzung von Málaga durch die Nationalisten eine der hervorragendsten Persönlichkeiten dasselbst sein; seine Unterstützung wird für schweizerische Angelegenheiten wertvoll sein.

Genehmigen Sie, Herr Abteilungschef, die Versicherung meiner vorzüglichsten Hochachtung.

DER SCHWEIZ. KONSUL:

Bei Ausbruch des spanischen Bürgerkriegs habe ich in Málaga der italienische Konsul daselbst, Herr Tranquillo Bianchi, durch sein energisches und tatkräftiges Auftreten und den Schutz, wie auch die Verschiffung von flüchtigen Ausländern verschiedener Nationalitäten ganz besonders ausgezeichnet. Bevor Herr Florian Barban die Vertretung der schweizerischen Interessen übernahm, war es Herr Konsul Bianchi, der sich unsern schweizerischen Mitbürgern widmete und mehrere Schweizerfamilien konnten durch seine Vermittlung auf italienischen Kriegsschiffen nach Tanger und Gibraltar flüchten. Einer dieser Flüchtlinge versicherte mir, Herr Konsul Bianchi habe erklärt, er werde Málaga nicht verlassen, bevor der letzte Schweizer in Sicherheit sei; allerdings musste er nachträglich nachstehen, infolge seiner intensiven Hilfsaktion. Herr Florian Barban, der sich meines Wissens gegenwärtig in Kanaak-Suez aufhält, wird Ihnen eingehend Auskunft über die Tätigkeit des Herrn Konsul Bianchi zu Gunsten der Schweizerkolonie erteilen können.

Herr Konsul Bianchi hat für seine Tätigkeit zu Gunsten von Spaniern und Ausländern von der Regierung in Madrid und verschiedenen Staaten Orden und Auszeichnungen erhalten und ich wünsche gedauert, dass ihm auch die schweizerische Regierung für die geleisteten Dienste ein Dankeschreiben wüßte. Ich bin der Auffassung, dass die Schweiz ihm wirklich grossen Dank schuldig ist und habe ihn ihm auch bei jeder Gelegenheit mündlich ausgesprochen; es wäre ihm aber offenbar sehr angenehm

In die Abteilung für Auswärtiges
des kgl. politischen Departements

B A R N